

STÄFA



24. ZÜRCHER RATSHERREN-  
**SCHIESSEN**  
15. JULI 2024



---

**IMPRESSIONEN**

---





## Freundschaft in Freiheit

Es war ein eindrückliches Bild auf dem Stäfner Frohberg, als am 15. Juli 2024 rund 700 Schützinnen und Schützen, alles Zürcher Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sowie zahlreiche Gäste aus der Schweiz gemeinsam und unabhängig von ihrer politischen Zugehörigkeit und ihrer Funktion dem Banner des Kuratoriums Zürcher Ratsherren-Schiessens vom Aperó beim Tennisplatz zum Mittagessen in die Halle für Alle folgten. Auch der Zürcher Schriftsteller und Staatsschreiber Gottfried Keller beschwor in seinem Festgedicht auf das Eidgenössische Schützenfest 1872 das Entstehen für die Freiheit. Dies nach dem Zwist um die neue Bundesverfassung von 1871.

Über alle Parteigrenzen hinweg haben wir an diesem Tag eindrücklich bewiesen, dass Freundschaften in Freiheit nicht vor Parteigrenzen halt machen und wir alle für die Freiheit einstehen. Dies ist jedoch nicht immer einfach. Oft wird auf allen politischen Ebenen zäh gerungen, Kompromisse hart erarbeitet, Vorlagen angenommen oder abgelehnt.

Gerade deshalb sind Anlässe wie das Zürcher Ratsherren-Schiessen enorm wichtig. Neben dem sportlichen Schiesswettkampf steht das gesellige Beisammensein und das gemeinsam Erlebte im Vordergrund. Durch die Kontakte auf persönlicher Ebene wächst das gegenseitige Verständnis und Vertrauen, es entstehen neue Ideen oder tragfähige Kompromisse. Nur dies bringt unsere Gemeinden und Städte, unser Kanton und letztlich auch unser Land weiter. Nicht umsonst steht also auf dem Banner des Kuratoriums Zürcher Ratsherren-Schiessen der Sinnspruch «Freundschaft in Freiheit». Die Erinnerungsbilder an das Zürcher Ratsherren-Schiessen in Stäfa bringen dies stark zum Ausdruck.

Ich danke Ihnen allen ganz herzlich für Ihre Teilnahme am 24. Zürcher Ratsherren-Schiessen in Stäfa. Sei es als Schützin und Schütze oder als Gast.

Beim Kuratorium Zürcher Ratsherren-Schiessen möchte ich mich auch im Namen des Gemeinderates für die Vergabe der Austragung an Stäfa bedanken. Der Aufwand hat sich gelohnt. Die grosszügige Unterstützung durch die verschiedenen Sponsoren ermöglichte uns die Durchführung eines einmaligen Anlasses mit sportlichen, kulinarischen und gesellschaftlichen Höhepunkten.

Ein solcher Anlass durchzuführen wäre nicht möglich ohne die grosse Unterstützung durch rund 100 freiwillige Helferinnen und Helfer der Stäfner Vereine, den Gemeinden Hombrechtikon und Männedorf und dem milizmässig arbeitenden Organisationkomitee RHS 2024, welches sich seit fast 2 Jahren für die Planung und Durchführung enorm engagiert hat.

Ihnen allen gebührt mein ganz herzlicher Dank!

Christian Haltner  
Gemeindepräsident Stäfa



Die Standblattausgabe ist bereit zur Bewältigung des Ansturms der Schützinnen und Schützen.

**Kurz nach 06.00 Uhr:  
Stäfa ist bereit für das  
24. Zürcher Ratsherren-Schiessen**



Die ersten Schützinnen und Schützen werden zu den Schiessständen nach Stäfa, Hombrechtikon und Männedorf transportiert.



## Schiessbetrieb auf dem Schiessstand Wanne Stäfa



## Schiessbetrieb auf dem Schiessstand Wanne Stäfa



**Auch der traditionelle Znüni, die Ratsherrenwurst ist ein fester Bestandteil des Anlasses.**



Nach dem Schiessen ein Jass, ein Schwatz und dazu die obligate Ratsherrenwurst.



## Apero in der Tennishalle Frohberg Stäfa



Musikalische Umrahmung durch das Jodlerchörli Stäfa.



Grusswort von Regierungsrat und Kuratoriums-Präsident Ernst Stocker (r.) an die Ehrengäste. Der Stäfner Gemeindepräsident Christian Halter (m.) hört aufmerksam zu.



Für einmal Apero statt Hallentennis: Die Teilnehmenden stärken sich in der Tennishalle beim Apero.



Das Kuratorium Ratsherren-Schiessen mit OK-Spitze RHS 2024



Zum letzten Mal im Einsatz:  
Kuratoriums-Fähnrich Martin  
Landis umrahmt vom Ehrenpaar



Eindrucklich: Zürcher Ratsfrauen und Ratsherren aller Parteien folgen vereint dem Banner auf dem Weg zum Mittagessen in die Halle für Alle getreu dem Motto "Freundschaft in Freiheit".



## Gemeinsames Mittagessen in der Halle für Alle

Zum Mittagessen gabs der traditionelle Spatz (Pot-au-feu) und für alle Teilnehmenden den Ratsherren-Wein aus den Stäfner Rebbergen. Gegen 700 Personen wurden verpflegt.





Sie reisten extra für das Ratsherren-Schiessen nach Stäfa: Die Delegation aus dem Val Müstair, der Partnergemeinde von Stäfa.





## Link zum Bericht in der Zürichsee Zeitung vom 16. Juli 2024:

(Kostenpflichtig hinter Bezahlschranke. Aus urheberrechtlichen Gründen darf das PDF des Artikels nicht verbreitet werden)

<https://www.zsz.ch/ratsherrenschiessen-mitglieder-aus-kantonsrat-regierungsrat-und-gemeinderat-schossen-in-staefa-134707471793>

## Das 24. Zürcher Ratsherrenschieszen wurde unterstützt durch:

